

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf Antrag des gerichtlich bestellten Concurs-Verwalters die zur Concursmasse Ahlbach gehörige Wein-Erzeugung in dem früheren Wilhelmy'schen Besitztum zu Wiesbrich, Viebrich-Wiesbadener Allee 20, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 17. October 1896.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Mobiliar- Versteigerung

Von einer russischen Familie, die hier wegzieht, bin ich beauftragt,

morgen Donnerstag,

den 22. October cr., Morgens 9¹/₂

u. Nachm. 2¹/₂ Uhr anfangend,

und nöthigenfalls den folgenden Tag in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

das sehr gut erhaltene Inventar von sechs Zimmern, Küche etc. etc., als:

Salon-Einrichtung,

bestehend aus Garnitur, Canape und vier Sessel (Seidenbezug u. Gobelin-Stickerei) und dazu pass. Portièren, div. Boule-Möbel u. Bronzebeschlag, als: Kommode, Schreibtisch mit Aufsatz, Brunnenschränkchen, Tischchen, 2 Spiegel, Etageren, 2 Blumenständer, 2 Wandluchter mit Sevres-Porzellan,

Schlafzimmer-Einricht.

in Nußbaum, bestehend aus Bettstelle mit Sprungmatze, 3-theil. Pferdehaarmatze, 1 Waschkommode mit Toilette, Nachttisch, 1 dreitheil. Casspiegelständer, 2 Stühlen,

Speisezimmer-Einricht.

in Nußbaum, als: Büffet, Auszuchtisch, Servante, Stühle, Spiegel und Kameltaschendivan,

ferner einzelne Sophas, Sessel, Ottomane, Kommoden, Consolen, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Salonspiegel u. Trümeanz, Sopha- und andere Spiegel, Verticow, Glaschrank mit Unterfan, Bücherschrank, Schreibtisch, Delgenälde berühmter Meister, Bilder, in Eisenbein geschnitten, colorirte alte Kupferstiche, Stahlstichbilder, Vasen, Figuren u. div. Nippfachen, worunter solche in Sevres- und Meißener Porzellan, sowie Bronze, sehr schöne Teppiche, worunter echte Perser, spanische Wände, Fächer und sonstige Wanddecoration, Regulator, Pendul, Marquaribougetts, 1 Ottomane, 1 Bank, verschied. Sessel in Rohr, 1 Bidet, Vorhänge, Tischdecken, Känser, Vorlagen, Zophalissen, Raten, div. Bücher und Zeitschriften, Cassette, Glöschdrank, 2 eiserne Flaschenschränke, Kücheneinricht., Glas, Porzellan, sowie alle erdenklichen Haus- u. Kücheneinrichtungsgegenstände,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern.

Sämmtl. Versteigerungs-Objecte sind am Mittwoch Nachmittag von 3-5 Uhr zu besichtigen.

Wilh. Klotz,
Auktionator und Taxator.

Büreau u. ständiges Versteigerungslokal

3. Adolphstraße 3.

Öf. Guld-Schrahndrucker, 6 Bld. Nr. 6.00, 9 Bld. Nr. 9.50 frco. Nachm. (Ka 462/6) P 124
H. Kemmerling, Drucker (Geld).

Wegen Aufgabe des Geschäfts: Fortgesetzt gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in Manufacturwaaren
zu denkbar billigsten Preisen.

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21.

Die Laden-Einrichtung ist zum 1. Januar ganz oder getheilt zu verkaufen. 12355

Wilh. Bischof,

chemische
Waschanstalt,

Färberei
und Reinigung
v. Herren- u. Damen-
Kleidern, Zimmer-
und Decorations-
Stoffen, Teppichen,
Läufern jed. Größe
etc.

Laden
Gr. Burgstrasse 4
nahe der
Wilhelmstrasse
Fabrik und Laden
Walramstr. 10,
Wiesbaden. 12327

Wichtig für Briefmarkensammler.

Große große Auswahl in Marken, darunter große Partien, welche ich zu billigem Preise abgibt.

G. R. Engel,
Spiegelgasse 6.

Institut Ridder,

Adelheidstraße 3.

Die von Herrn Dr. Honigmann übernommenen Vorträge über:

„Die Grundzüge der Ernährungslehre in ihren Beziehungen zu den Fragen des praktischen Lebens“

finden Dienstags von 5-6 Uhr Nachmittags statt. Mit Rücksicht auf die Kaiserfeste beginnt jedoch der Cyclus

Freitag, den 23. October, Nachm. 5 Uhr.

Von da ab jeden Dienstag. Preis für den ca. 20 Vorträge umfassenden Cyclus: 20 Mark.

Anmeldungen bei der Vorleserin

H. Ridder.

Kinder-Mäntel

in grossartiger Auswahl, in allen Preislagen zu bekannt reellen u. billigen Preisen. 12361

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 46,

im Hause Blumenthal & Cie.

Direct. Versandt der weltberühmt. Göttinger-Sammelte u. Capes-Sammelte d. meichen. Weberei zu Linden. Unvergleichbare Sammelte zu Anabenangigen, 70 Breit, 9¹/₂-4 Mt. Engros-Pr. Sammelhands Louis Schmidt, Drucker u. Aufträge franco. Hannover, Groß-Neugasse. P 459

Gegründet 1857.

Billig, elegant und chic

liefert Herren- u. Anaben-Ausgabe nach Maß. Ch. Flechsel, Schneidermeister, Louisstraße 18, 2. Beste Referenzen zur Verfügung. (Preisliste gratis).

Gute Pferdedecken

zu 2.50, 3.-, 3.60, 4.-, 4.80, 5.40, 6.- empfohlen

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14. 12363

Dienstschirme, Kohlenkasten, Feuengeräthe, Kohlenfüller, Kohleneimer

empfiehlt in großer Auswahl 12342

M. Frorath,

Eisenwaaren,
Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Möbel-Fabrik-Lager,

3, 1. Schützenhofstraße 3, 1.

Vollständige Zimmer-Einrichtungen, als: Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer etc. in allen Preislagen, sodann einzelne Möbel, als: Büffet, Spiegel, Bibliothek- und Bücherschränke, Nußbaum- und Lannen-Kleiderschränke, Verticows, Herren- und Diplomaten-Schreibtische, Auszuchtische in allen Größen, verschied. Sorten anderer Tische, Bauern-, Nähtische, Etageren, Gardinastellen, Kleiderbügel, Handtuchgestelle, sp. Wänze, Garnituren in allen Bezügen, Ottomane, einzelne Sophas, Betten, Waschkommoden, Nachttische mit Marmor, Kommoden, Consolen, Küchenschränke, Stühle, alle Sorten, Spiegel, sowie noch viele andere Gegenstände.

NB. Sämmtliche angeführte Möbel sind in großartiger Auswahl, besser solider Fabrikate, auf Lager und werden alle Gegenstände, trotz des Aufschlags der Möbel, zu den früheren billigen, reellen Preisen verkauft. 12343

D. Levitta,

Möbel-Fabrik u. Lager,

Schützenhofstraße 3, 1.

Menjerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Stoffelien.
Porträt-Rahmen.	Zollspiegel.	Decorat. Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Malpialten.
Cetbild-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Plüsch-Rahmen.	Dreith. Spiegel.	Paravents.
Mignon-Rahmen.	Nachtspiegel.	Portierelangen.
Geschnitten Rahmen.	Gew. Spiegel.	Passerouten etc.

Ziels das Neueste und Modernste.

Aechte Florentiner Holzschneiderei,

da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bilder-Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch-Wanddecorationen. — Neubelegungen. 10589

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergoldler,

Tannstraße 18, u. d. Tannus-Apothek.

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe belagerteiter Voller- und Rahmenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomane, Leders-Divans, Büffet, Verticow, Spiegel, Meißner- und Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salon-, Autolinetten und Auszuchtische, complete Betten, sowie Geschnitten, Spiegel, Stühle etc.

Anarbeiten u. Reparaturen an Betten u. Möbeln bill. 9291

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Theateringang).

Holzwohle
Preis vorrätig bei
C. Bender 1. in Tokheim. 12126

Grosse Stuttgarter Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt 5. November cr.

F 472

Hauptgewinn Baar Mark 100,000.

Originalloose à Mk. 3. Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin NW., Claudiusstrasse 4.



J. Bacharach,
Webergasse 4.



Special-Abtheilung für Confection.

Jackets,
High Life und **Prince of Wales,**
aparte Façons, eigene Modelle, tadelloser Sitz.

Pelzconfectiones

in allen modernen Zusammenstellungen und Formen.

Abendmäntel, Sorties de bal, Theater-Blousen

in nur aparter Ausführung und jeder Preislage.

1237



Von den für die jetzige Jahreszeit geeigneten

Schuhwaaren

sind unter den verschiedenen Artikeln folgende besonders preiswerthe und reizende.



Kinderschuhe.

- | | |
|---|--------------|
| Kinder-Filzschuhe mit Ledersohle u. Lackspitze | 1.25. |
| Warm gefütterte Kinder-Lederschuhe | 1.15. |
| Warme farbige Spangenschuhe m. Pompons | 1.25. |
| Filz-Knopfstiefel mit Lederbesatz | 1.25. |
| Kinder-Knopfstiefel mit Lackblatt und Abs. | 2.25. |

Ferner **Tuch- und warm gefütterte Lederstiefel** für

Damen und Herren.
Hausschuhe

in reichhaltigster Auswahl von **50 Pf.** per Paar an.

Wir bitten um Beachtung unseres Schaufensters.



Fett & Co.,

45. Langgasse 45,

zwischen Bärenstrasse u. Webergasse.



Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß unserem Patente gemäß der Marke „Kaiseröl“ unter No. 16691 (Classe 20 h Act 179) in die Reichsrolle des Kaiserl. Patentamtes als Warenzeichen eingetragen und damit uns außer der Schutzmarke jetzt auch

der Name
Kaiseröl
gesetzlich geschützt

worden ist.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 vor mißbräuchlicher Anwendung des Namens „Kaiseröl“, indem wir darauf aufmerksam machen, daß wir gegen jede derartige Verletzung unserer Rechte auf das Unausweichlichste gerichtlich vorgehen werden. 1237

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum - Raffinerie vorm. August Korff.

Gasglühlicht.

Complete Brenner liefert zu Mt. 3.80, prima Glühkörper Mt. 1.40. 11810

L. Conradi, Kirchgasse 9.

Telephon 467. Telephon 467.

Hotel u. Badhaus zu den weissen Lilien.

Bäder à 50 Pf.

Bedienung 20 Pf.

Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 12439

L. Stemmler, Langgasse 50,

Ecke Krauzplatz.

Berliner Neuwascherei von F. Wülf,

Steingasse 1, Part., empfiehlt bei feiner Ausführung u. schnellster Bierung: ein Oberhemd waschen u. bügeln 25 Pf., ein Kragen do. 6 Pf., ein Paar Manschetten do. 10 Pf., Gardinen à Blatt 60 Pf., 1 Kleid 1.70 Mt.

Apfel aufs Lager centnerweise zu haben Krauzgasse 10, Hinterhaus. 12467

1000 Mark Sterbegeld

sofort nach dem Ableben eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebenen Der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ ist die älteste und bestfundirte Sterbekasse Wiesbadens. Aufnahme aus allen Orten zulässig. Eintrittsgeld wesentlich herabgesetzt; beträgt vom 18. bis 25. Lebensjahr 1 Mt., vom 26. bis 30. Lebensjahr 3 Mt. u. i. f. Ueber 1600 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. Zu jedem 3. Sterbefall Bedienung des Hinterbliebenen aus den Ueberschüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mt.). Reservefonds rund 60,000 Mt. Bis Ende 1895 ausbezahlt 231,498 Mt. — Anmeldungen, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vor. des Vereins, Herrn C. Rüdhardt, Vertramtr. 4, 2, u. Langg. 27, 1, sowie bei den Herren H. Schmeiss, Blatterstr. 5, A. Beyerle, Vertramtr. 2, O. Peters, Vertramtr. 5, W. Nagel, Rt. Schmalbacherstr. 10, F. C. Müller, Wegberg, 2, und den anderen Vorstandsmitgliedern. F 293

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 493. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 21. October.

44. Jahrgang. 1896.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schulte vom Brück.

senfels, auf einer kleinen Halbinsel, zwischen tiefen, Saltsümpfen und immergrünen Giden, schauten die Gebäude des Anwanon-Tempels hervor. Und wenn dann die Sonne hinter den Bergen im Westen versank, der See sich nach und nach in weiche Dämmerung hüllte, und der die Lotusblüthen noch geheimnisvoll hervorschimmerten, wenn aus einem der umliegenden Bungalos die Töne eines europäischen Klaviers oder die eines Koto, des vornehmsten japanischen Saiten-Instrumentes, leise herüberklangen, dann war es ihm, als feige aus dem stillen See lächelnd die hebelhafte Göttin der Guade empor und schau ihm mild und doch schmerzlich in die Augen. Aber ihr leuchtendes Antlitz trug keine japanischen Züge. Ein feines blond zeigte ihre Haare, durchsichtig weiß glänzte ihre Stirn und ihre Augen waren glänzend und blau. Und dann dachte Heinrich an die Scene auf der Schloßterrasse in der deutschen Universitätsstadt zurück; ihm war, als hielt er wieder einen lebenden jungen Mädchenkörper in seinen Armen und als fühlte er Ediths Rippen auf den seinigen.

Wenn er sich dann nach solchen Phantasien in die Wirklichkeit zurückwandte, dann erhob er sich schnell und kehrte in das Haus zurück, um bei seinen Stuben-Besessenen zu finden und Erinnerungen zu bananen, die er im fernsten Westen glaubte zurückgelassen zu haben und die sich ihm doch immer wieder aufdrängten und über ihn kamen wie heimliche Gespenster.

So wollte Heinrich schon über zwei Jahre in Japan. Eine Forschungsreise, wie er sie allmählich unternahm, führte ihn diesmal an die südliche Küste der Hauptinsel, da es galt, über den Einfluß der wärmeren Meeresströmung auf die Entwicklung gewisser Schmetterlingsarten im Vergleich zu kälteren Gegenden des Landes Beobachtungen zu machen. Seinem Sammler Tokutaro schickte natürlich für den tieferen Gehalt dieser Forschungen das Verständnis und der junge Purtsche schenkte sich schließlich danach, einmal etwas Anderes zu thun, als mit dem Schmetterlingsnetz hinter Falteln herumzuwandern, nach Rauven zu jagen oder Seelangen zu fangen. Die Elemente kamen seinem Sinne zu Hilfe. In den Eingeweiden der Erde war wieder einmal etwas in Unordnung, und leises, unterirdisches Getöse und häufigere Erdstöße gaben Kunde davon.

„Möchte es Dir nicht gefallen, O Danna-san, dem berühmten Berge, dem Fo-Tate, einen Besuch abzustatten? Ich habe ihn früher schon mit meinem vorigen Herrn besucht. Wir erreichen ihn in einem Tage mit dem Kisten-schiff, und wenn Du ihn bestiehlst, so wirst Du jetzt in seinem Banche den roten Feuersee sehen, denn nicht umsonst groß und hebt die Erde seit einigen Tagen. Die Besteigung ist nicht sehr mühsam und an seinem Fuße findest Du kundige Führer.“

So sprach Tokutaro, und er hatte die Freude, daß sein Herr ohne viel Bedenken auf seinen Vorschlag einging. Am zweitnächsten Abend schon stiegen sie in der Nähe des Krater-Berges ans Land, schliefen in einem kleinen

Theehause und brachen am Morgen auf, begleitet von zwei in dem Fischerdorf gemieteten Kulis, welche Proviant, Fett, wissenschaftliche Apparate und den unvermeidlichen Photographenfaßten trugen. So wanderten sie zwei Stunden auf schmalen Pfaden zwischen endlosen, von Maulbeerblüthen unterbrochenen Reisfeldern dahin, bis sie an einige Hüten am Fuße des Fo-Tate gelangten, über dessen achthundert Meter hohem zerklüfteten Gipfel eine pilzenförmige, graue Rauchwolke lagerte. Die innere Natur des Berges kam hier schon in Gestalt eines mit warmen Wasser gefüllten, schlammigen Erdloches zum Vorschein, und nicht so bald bemerkten die Begleiter Heinrichs diese angenehme Thatsache, so hatten sie sich ihrer Kleidung entledigt und sahen im Nu bis an die Nase in der wohligh lauen Fluth, enge nebeneinander gedrückt, da der Pfahl nur wenig Raum bot.

„In jenem Hüden“, rief der Sammler seinem Herrn zu und deutete mit seinem gelbliden, triefenden Arme nach einer der nahegelegenen Hüten, „wohnt der Mann, der meinen Herrn vor drei Jahren auf den Fo-Tate führte. Möge es Dir gefallen, Dich mit ihm zu berehen.“

Heinrich überließ seine Leute ihrem nationalen Meinlichkeitsvergnügen und schritt der Hüte zu. Sie geknetete sich in nichts von den paar strohgedeckten Bauernhütten aus, die zerstreut in der Nähe lagen und hinter denen sich selber mit Theestauben ausbreiteten. Einzelne Frauen und Mädchen in ihren farbigen Kimonos schritten zwischen den Pflanzen hin und sammelten die Zweigspitzen in ihre flachen Leinwandkörbe.

Zu seiner Verwunderung vernahm der Näherkommende, daß aus der Hüte die Töne eines vortheilhaft gepielten Koto herordrangten, den er in dieser entlegenen Gegend nicht vermuthet haben wird. Er stieg die kleine Treppe zur Veranda des Hauses empor und blickte durch die angelehnte Thür ins Innere. Ein junges Mädchen, oder vielmehr ein Kind an der Grenze des Jungfrauenalters, sah er dort, wie es vor dem Koto saß und dem Instrumente mit dem an einem Fingerlinge befestigten Metallstäben eigenthümliche Melodien entlockte. Die Kleine war so vertieft in ihre Kunst, daß sie den Besucher gar nicht bemerkte, und so hatte Heinrich vollstem Gelingen, die Spielerin zu betrachten. Sie trug einen schönen gelben Kimono mit bunten großen Blumen bedruckt. Ein bauschiger, rothseidener Gürtel war um ihre Taille gelegt und ihr schwarzes Haar zu kunstvoller Frisur aufgebau; ihr liebliches Gesicht neigte sich den Saiten zu. Das Innere, in dem sie saß, hatte wenig gemein mit einer gewöhnlichen Bauernstube. Es zeigte einige schöne Wandbilder, die Bodenmatten waren tadellos sauber und auf einem kleinen Tischchen stand ein Topf mit blühenden Schwermulien. Heinrich hatte seine Freunde an dem anmuthigen Bilde, welches das hübsche Mädchen inmitten dieser freundlichen Umgebung bot; da er aber nicht länger den Zuschauer spielen wollte, machte er sich durch ein Geräusch bemerklich, öffnete die Thür ein wenig und rief seinen Morgen-gruß „Chauoi!“ (Guten so fröhe auf!) in das kleine Gemach.

Die Kleine griff erschrocken nach dem neben ihr liegenden Fächer und erwiderte den Gruß.

„Darf ich wissen, wie Du heißt, kleine Künstlerin?“ sagte Heinrich, sein mühsam erlerntes Japanisch zur Anwendung bringend.

„Ich bin Hara und Gongo ist mein Vater“, antwortete sie hinter ihrem Fächer hervor, über dessen Rand ihre

schwarzen Augen die ihr ungewohnte Erscheinung des Deutschen halb neugierig, halb erschrocken musterten.

„Frühling ist ein schöner Name und ich finde, daß man seinen besseren für Dich hätte ausfinden können, O-Haru-san“, sagte Heinrich und erklärte ihr alldann, daß er ihren Vater sprechen wolle, der ihm zum Führer auf den Fo-Tate dienen sollte.

Sie schlüpfte in ihre gerlichen Sandalen, die neben der Thür standen, bat ihn, sich einige Augenblicke zu gedulden, und eilte in den Ruhgarten hinter dem Hause, um alsbald in Begleitung eines älteren Mannes zurückzukehren, der eine mit einer Kurzelsfrucht bis oben hin gefüllte Kiste auf dem Rücken trug.

Der Alte erblidte nicht sobald den Fremden, als er, die Hände auf die Kiste legend, sich verbeugte und, unbekümmert darum, daß ihm bei dieser höflichen Bewegung die Wurzeln über das schärfste Oberhaupt und die Schultern herabzurzelten, seine Begrüßungsrede hielt.

Heinrich hatte keine Angelegenheit gern stehenden Fußes mit ihm ins Meie gebracht, aber Gongo entledigte sich seiner Kiste und nähigte den Gast näher zu treten, der denn auch seufzend seine Schuhe auszog und in Strümpfen das Heiligthum des Gemaches betrat, indeß Haru sich beeilte, ihm eine Tasse Thee zu bereiten.

„Ich bin gerührt, daß Sie den fremden Mann mit so viel Wohlwollen aufnehmen, aber wäre es nicht erfreulicher für unser Geschlecht, wenn wir und ohne viele Umstände über unsere Angelegenheit auseinandersetzen?“ meinte Heinrich seufzend.

„Gomen nasai“, entgegnete Gongo mit liebenswürdigem Lächeln, „Höflichkeit ist jedem Geschlecht förderlich.“

Heinrich beeilte sich, seinen Wunsch wegen der Besteigung des Berges auszusprechen, aber alsbald fuhr der Japaner mit allen Zeichen des Schreckens zurück, streckte die Hand aus und rief: „Entschuldigen Sie, fremder Herr, wollen Sie mein einziges Kind zur Witwe machen?“

„Wie soll ich das verstehen? Ich denke, die Besteigung des Berges ist ohne Gefahr und Sie hätten öfters schon Leute gegen entsprechendes Lohn an den Rand des Kraters geführt.“

„Jai, jai!“ entgegnete Gongo eifrig. „Aber seit einigen Tagen ist's nicht gehener; in der Erde rollt und schüttelt es leise und in den Rauchwolken broden haufen böse Geister. Es ist gefährlich, es ist sozusagen waghalsig, als Vater dort hinauf zu steigen.“

Die Besteigung ist auch unter gegenwärtigen Umständen kaum gefahrlos. Aber vielleicht ist broden mehr zu sehen, als zu gewöhnlichen Zeiten, und eben deshalb möchte ich den Berg besteigen. Ueber den Lohn werden wir doch wohl einig werden.“

Gongo ließ das Haupt sinken und seufzte: „Sie, Herr, riskiren freilich nicht allzuviel und sicherlich haben Sie kein Kind dabei. Aber schauen Sie auf Haru, meine Tochter, schauen Sie, wie ich sie halte, gleich einer Prinzessin; während die anderen Mädchen der Nachbarstadt schwere Arbeit thun müssen, kann sie den Koto spielen und in einem schönen Einbischen sitzen. Das kommt daher, weil wir bessere Tage sahen und zu leben wissen — ja zu leben wissen.“

„Ich bedauere Euer unbekanntes Schicksal, o Gongo, aber was hat das mit unserer Sache zu thun?“

(Fortsetzung folgt.)

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,

Zaunstraße 13, Galteische der Straßen u. Pferdewahn. Bestehe und größte Frauen-Schule Nassaus. Begründet 1870.

Penkonnat für Auswärtige.

Prospecte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen zu den neuen Kursen in allen Fächern jederzeit durch die Vorleserin, Fräulein Julie Victor, oder den Unterzeichneten. 12600

Morit Victor.

Telephon 241.

Amerikanische Defen

der bewährtesten Systeme in verschiedenen Ausführungen, Dannebrenner der Firma C. Riessner & Co., Nürnberg, mit Patent-Regulirung, in größter Auswahl, sowohl schwarz, wie vernickelt und mit Messingplatten, Regulir-Fuß-Defen, schwarz und vernickelt, empfiehlt

M. Frorath, Kirchgasse 10, 12341 Eisenwaaren, Hans- u. Küchen-Einrichtungen.

Für Wiederverkäufer. Ein größerer Posten Gratulationskarten billig zu verkaufen Brudenstraße 3, 3 rechts.

Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider, Kinder-Jackets

für jedes Alter.

Sämmtliche Neuheiten in eleganter

Kinder-Garderobe

sind eingetroffen.

Meyer-Schirg, Kranzplatz.

Backfisch-Jackets.

Backfisch-Regenmäntel.

Weitgehendste Garantie.

Grosse Burgstrasse 9. **Ernst Schellenberg,** Grosse Burgstrasse 9. Zahlungs-Erfolicherungen, billige Preise.

Grösstes Pianoforte-Lager.

Allein-Vertretung von **Grotrian, Helfferich, Schulz, Th. Steinweg Nachfolger, Berdux, Feurich, Irmeler, Rosenkranz.**

Lager und Vertretung von **Bechstein, Blüthner, Dörner, Mann & Co.**

Amerikanische Harmoniums von **Estey, Mason und Hamlin.**

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Eintausch u. Ankauf gespielter Instrumente. Reparaturen, Stimmungen.

Musikalien- u. Instrumenten-Handlung.

Musikalien-Leihanstalt.

Reichhaltiges, der Neuzeit entsprechend assortirtes Lager in deutschen, französischen und englischen Musikalien. 11706.

Westlicher Bezirksverein.

Die diesjährige Haupt-Versammlung

findet Freitag, 23. October, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale der Turn-Gesellschaft, Weststr. 41, mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Geschäftsjahre;
2. Stoffenbericht und Wahl von drei Mitgliedern zur Prüfung der Jahresrechnung;
3. Ergänzungswahl des Vorstandes;
4. Besprechung verschiedener Angelegenheiten des westlichen Stadttheils.

F 399
Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Fran K. Mondrion, Srbaunne,
wohnt Weststr. 33.

30 rothe Dedbetten, 60 Stück Kissen,
sowie 20 Strohmatten von 5 W. ab.
Fh. Landte, Wöbelager, Marktstr. 22, 1, am Stadbrunnen.

Hotel Schützenhof.

Die Eröffnung
der
Restauration in der Trinkhalle
beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen 13181
G. Trinthammer.

Zauberflöte. Mittagstisch

13226
von Mk. 1.20 u. 1.50 nach Auswahl,
Abonnements billiger, sowie reichhaltige Abendkarte.

Widerer Federweißen
empfehlen
der „Lieder 25 Pf.“
Louis Schrens, Langgasse 5.

Restauration Wies,
51. Rheinstrasse 51. 10559
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Hammelbraten, fein
(Rücken oder Keule) netto 9 Pf., franco Nachnahme 5-5 1/2 Markt
W. Foelckers, Guden (Caféstr.). F 487
Man verlange Preiscontant.

Krebs Wichse

gibt den
schönsten Glanz.

Keine Frau unterlasse
daher dieselbe in ihrem
Haushalt zu führen, denn
sie ist die beste, die existiert.
Dose à 10 g, 20 g,
sowie Holzschnecken à 5 u.
10 g sind zu haben.

- Ferd. Alexl, Nischelsberg 9.
- A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
- Fritz Bernstein, Schütz-
strasse 52.
- W. H. Breck, Gde Adolphs-
und Drenkelsstr.
- Ed. Brecher, Reugasse 12.
- C. Brodt, Albrechtsstr. 16.
- A. Cratz, Reugasse 29.
- H. Eilfert, Marktstr. 19a.
- J. Frey, Gde Louisen- und
Schmalbaderstr.
- W. Graefe, Sebergasse 37.
- F. Groll, Gde Gieselerstr.
und Adolphsallee.
- J. Huber, Bleichstr. 12.
- W. Jung Wwo., Adolphs-
allee 2.
- K. B. Kappes, Gde Doh-
heimer- u. Zimmermannstr.
- F. Kils, Nischelsberg 73.
- H. Knapp, Goldgr. 9.
- G. Kades, Reugasse 40.
- Kochens, Reugasse, Zamm-
str. 25.
- A. Mosbach, Kaiser-
Friedrich-Str. 14.
- F. A. Müller, Adolphs-
str. 52.
- Ph. Nagel, Reugasse 2.
- Heinr. Neef, Adolphsstr. 63
u. Reugasse 52.
- A. Nicolay, Marktstr.
- J. Schaab, Grabenstr. 3.
- Pittler, Bleichstr. 16.
- Adolphsstr. 19.
- Louis Schüller, Gelimund-
str. 12.
- C. Schick, Kirchstr. 49.
- Oscar Siebert, Zamm-
str. 50.
- Otto Siebert, Marktstr. 10.
- W. Stemmler, Friedrich-
str. 45.
- J. B. Well, Gde der Schre-
der- u. Adolphsallee.
- Doppelstr. A. Wachsmuth,
Bierstr. J. H. Schöbe,
Grabenstr. Fr. Scherer,
Th. Schlipf,
Schmidt, W. Schmidt.

Nur noch kurze Zeit dauert der Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-
Garderoben.

Für Herren:		Für Knaben	
Compl. Anzüge f. Herbst u. Winter	Mk. 20.	für das Alter von 8-15 Jahren:	
Beinkleider	Mk. 7 u. 10.	Compl. Anzüge f. Herbst u. Winter	Mk. 10.
Havelocks	Mk. 15.	Paletots	Mk. 8 u. 10.
Stanley-Mäntel	Mk. 15.	Mäntel in allen Façons.	12775
Schuwaffeln	Mk. 12.		

Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Joppen, Schlafröcke
zu ganz enorm billigen Preisen.
Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

Wiesbaden, 17. October 1896.

P. P.
Mit dem Heutigen habe ich am hiesigen Platze, Marktstrasse 34, neben dem
„Hotel Einhorn“, ein

Cigarren- und Cigaretten-Geschäft

eröffnet.
Einem verehrl. Publikum halte mich unter Zusicherung von nur Ia Qualitäten bei reeller Preisnotirung
bestens empfohlen.

Achtungsvoll
Rudolf Müller.

Dr. Mason's „Evitas“
(neuester antiseptischer Mundschutz)
alle Febrernun beständig in der Tasche bei sich führen, um alle mög-
lichen von Verletzungen zu vermeiden.
Völliger Ersatz für Englisch-Pflaster.
Erhältlich à 20 Pf. in allen Apotheken und Drogerien. F 488
Engros: Rauff, Monheimer & Co., Frankfurt a. M.

Sie sparen
Geld, Zeit u. Arbeit
wenn Sie ausschliesslich
C. Naumann's
Spar-Kern-Seife
im Haushalt verwenden.
Zu 32 & per Pfund.
A 150 das 5 Pfund-Packet
überall zu haben! F 64

Parquetol,
D. R.-P. gesamt. geschützt, neuestes, bestes u. einfachstes Mittel
f. Parquetböden u. zum Aufstrichen von Linoleum. Wird
1-2 Mal aufgespritzt. Sofort trock., schützt gegen Flecken,
die Böden können nass aufgewischt werden, daher schon in
sanitärer Beziehung für Schlafzimmer unentbehrlich. Wachsen
und Holzen fällt ganz fort, jahrelang haltbar. F 480
Allseitige Niederlage bei
Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Zimmerpappe
zu verkaufen.
Joh. Bauer, Nischelsberg 10.
Verstellungen im angrenzenden bei Frau Schmidt, Markt-
str. 30, u. bei W. Barth, Cigarrenstr., Reugasse 17. 11920
Sehr schöne mehrfache engl. Kartoffeln, gute haltbare
Boare, Doppelcentner zu 5 Wl. Schwabacherstr. 14. : 12913

in Waggonen, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
sowie in einzelnen Fuhrern über die öffentliche Waage gewogen,
empfehlen zu den billigsten Preisen 10795
Gustav Bickel, Seifenstr. 8.

Kohlen
Kohlenhandlung
J. L. Krug,
5. Louisenstrasse 5,
nachst der Wilhelmstrasse,
Telephon No. 125,
bringt alle Sorten Brennmaterialien in anerkannt vor-
züglichen Qualitäten in empfehlende Erinnerung. 12201
Prompte Bedienung, billige Preise.

Kohlen und Brennholz!
Nur beste Qualitäten. 11913
Borde, Dicks, Latten, Schalter, Tisch u. Bettfüße, Auf-
sätze, Capitäle u. in allen gangbaren Dingen u. Säuren empfiehlt
Bleichstr. 19. Wilhelm Han. Bleichstr. 19.
Bau- und Möbelzweierlei und Zergmagazin.

Braunkohlen-Brikets,
beste Marken,
20 Ctr. 17.17 - franco Haus
150 Ctr. ca. 1 Ctr. 1 - gegen Cassa. 11835
Telephon Max Clouth, Marktstr. 23.
No. 489.
Gerritzen's Sortenlager, Schillerplatz 3, Hof. 11884

L. Kramer,

Färberei u. chemische Waschanstalt

für
Damen- und Herren-Garderoben, Spitzen, Federn, Handschuhe, Schirme,
Gardinen, Möbel- und Dekorationsstoffe jeder Art etc.

Mechanisches Teppich-Klopfwerk

Wiesbaden,
31. Langgasse 31.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, dass ich neben den schon seit
Jahren bestehenden Läden meiner Firma in Frankfurt a. M., Mannheim, Darmstadt, Strassburg,
Mainz etc. zur Bequemlichkeit meiner werthen Auftraggeber auch am hiesigen Platze ein Ladenlokal
eröffnet habe, um dessen recht häufige Benutzung ich ergebenst bitte. (Mk. 2056) F 133

Hochachtungsvoll
L. Kramer, Langgasse 31.

Zu hohen Preisen
 taufe ich gegen sofortige Kasse
 ganze Haus- und Zimmer-Einrichtungen,
 einzelne Möbelstücke, Betten, Kofferkästen, Pianinos, Hobelräder,
 Fahrwerke, Reitz- u. Fahrtenfilzen.
 Auch können Gegenstände jeder Art selbst ungeliefert werden.
 Bestellungen hier u. antwort werden prompt besorgt. 11114

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.
Küfertaren zu kaufen gesucht. Offerten unter
 „Küfertaren“ postlagernd. 11194
 Langhaariger deutscher Hühnerhund, Hühner, Gänse, Enten
 braun, 1-2 Jahre alt, hundert, zu kaufen gesucht. Offerten mit
 Preisangabe unter N. J. 186 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.
 Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Berg-
 werke etc.
 Jos. Emand, Immo.-Agentur, Al. Burgstr. 8.

Villa Sonnenbergerstraße 37,
 mit gr. Garten, Stallung, Kasse und Gartenhaus, ist zu
 verkaufen. Näh. daf. 12869

Leberberg 5a
 Villa mit 9 geräumigen Zimmern, Stallung für 2 Pferde,
 Remise u. schönen Garten per 1. April zu verk. 12829
 J. Meier, Immobilien-Agentur, Tausenstr. 26.

Hotel-Verkauf
 in e. Weltl. u. bef. Lage, nur wegen Krankheit billig veräußert.
 Ref. unter N. J. 176 an den Tagbl.-Verlag.

Sonnenbergerstr.
 herrschaftliche Villa mit grossem Garten zu verk. 12829
 J. Meier, Immobilien-Agentur, Tausenstr. 26.

Brillante Gelegenheit
 für einen Arzt.
 In e. Weltl. in e. Anst. für e. Sanatorium wie gewöhnlich vor-
 züglich eing. resp. invent. groß. schön. Hof, ruhige, a. b. Lage,
 billig nur wegen Familienverh. veräußert. Ref. u. A. J. 177
 an den Tagbl.-Verlag.

Villa mit sehr geräumigen Zimmern, Central-
 heizung und grossem Garten, in er-
 höhter Lage mit herrlichem Panorama, zu verk. 12829
 J. Meier, Immobilien-Agentur, Tausenstr. 26.

Al. Villa, nächst d. Kurpark, für Kauf. bill.,
 über 3 Mg. mit fl. Wohnn. Nähe des
 Kaiserens-Bad, an sehr ruhige, ganz
 oder getheilt zu verk. Näh. Philippsbergstr. 20, P. L. 12197
 P. G. Mülle, Kassenstr. 17. 7247

Haus mit 20 Ruthen
 Garten zu verkaufen. Nähe der Tausenstr. Preis 12470
38,000 Mk.
 J. Meier, Immobilien-Agentur, Tausenstr. 26.

Grundstück
 über 3 Mg. mit fl. Wohnn. Nähe des
 Kaiserens-Bad, an sehr ruhige, ganz
 oder getheilt zu verk. Näh. Philippsbergstr. 20, P. L. 12197
 P. G. Mülle, Kassenstr. 17. 7247

Biebrich, im unteren Theile der Wiesbadenerstrasse zu
 gegenüber dem Grunhartzsch Schlosspark, ist ein
 rentables Zinshaus mit Seitenbau, Schöne und Stallung
 und einem zu Bauplänen für Hinterhäuser geeigneten
 Garten zu verkaufen. 12833
 J. Meier, Immobilien-Agentur, Tausenstr. 26.

Für Gärtner. Geeign. Baumstück, ca 1 1/2 Morgen,
 zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 6546

Immobilien zu kaufen gesucht.
 Haus mit Stall oder wo errichtet werden l. u. 8000 Mk.
 Anzahlung zu kaufen gesucht. 12871
 J. Emand, Al. Burgstr. 8.
 Mehrere Acker-Grundstücke zu kaufen gesucht, event. auch zu
 kaufen d. C. Wagner, Weidstr. 48.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
 Gelder zur ersten u. zweiten St. bef.
 Meyer Sulzberger, Ring 8. 11889

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten St. bef.
 Meyer Sulzberger, Ring 8. 11889
Ban-Darlehen bis 60 % der Taxe während
 6. Monat zu 4 1/2 - 5 % Hypotheken-Capital
 bis 70 % der Taxe zu 4 - 5 % unter den günstigsten
 Bedingungen durch Gustav Weich, Kassenstr. 2. 12828
 Ver 1. October a. c., auch per Hälfte, evtl. 40,000 im
 Ganz, od. geth. zu bill. Zins a. 2. Hypoth. anzustellen.
 Selbstversch. - Vermittl. verboten - Belles. Offerten
 unter J. H. 222 postlagernd niederzulegen. 12859
 Hypotheken-Capitalien sind jederzeit mit gütli. Bedingungen
 empf. Off. unter N. P. 222 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein guter Weinhandlungsbis zu 60,000 Mk. oder auch
 einige kleinere zu erwerben. Off. Gef. Df. unt.
 G. H. 205 an den Tagbl.-Verl. 12832
 40-60,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zins,
 auch getheilt, anzust. Gef. Df. unt. P. H. 204 an
 den Tagbl.-Verl. 12833

Capitalien zu leihen gesucht.

80-90,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. auf neues, rentabl.,
 herrschaftl. Stagenhaus in guter, feiner Lage von sehr
 vermög. Mann u. prompt. Zins. gef. Gef. Df. unt.
 N. J. 218 an den Tagbl.-Verl. 12858
 40,000 Mk. auf 1. Hypoth. unter der Hälfte der Taxe zu
 3 1/2 % per sofort gesucht von wohlhabendem Herrn. Offerten
 unter N. H. 214 an den Tagbl.-Verlag niederzulegen. 12869
 10-12,000 Mark gegen dreifache Sicherheit gesucht. Offerten
 unter N. H. 272 an den Tagbl.-Verlag. 12870
 4-5000 Mk. geg. gute Kassenhypoth. zu 5 % gesucht auf
 neues, rentabl., vermög. Mann in guter Lage von
 solch. Geschäftl. u. prompt. Zins. gef. Gef. Df. unt.
 N. J. 218 an den Tagbl.-Verl. 12858
 4000 Mk. zu 5 % sofort gesucht. J. Meier, Hyp.-
 Agentur, Tausenstr. 26. 12422
 10,000 Mk. Kassenwechsel auf prima Object zu 4 1/2 - 5 % net.
 Offerten unter P. H. 210 an den Tagbl.-Verlag. 12877
200,000 Mk. zu 3 1/2 % als 1. Hypothel auf
 Frühlings 1897. Gef. Offerten unter G. H. 211 an den
 Tagbl.-Verlag erbeten. 12843
Ca. 30,000 Mk. 2. Hypothel nach 50 % Lage
 la Object von solidem Geschäftsmann gesucht. Gef. Offerten
 unter J. H. 213 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12827

9000 Mark

auf 1. Hypothel zu leihen gesucht. Offerten mit Angabe des Zins-
 fußes u. N. Z. an Rudolf Mosse, Wiesbaden erb. P 183

Verschiedenes

Neben allem Sonstigen helfe ich auch die
Haut- und Geschlechts-
Krankheiten,
 ob neu, ob chronisch, ob angeboren.
 Sprechst. Werktags: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.
 Woltke, Albenstr. 81, eine Treppe.
Unentgeltlich verbende Anweisung zur
 Rettung v. Frankfrcht.
 H. Falkenberg, Berlin, Steinmühlstr. 29. P 455
Lebensversicherung.
 Sterbecasse (bis 1000 Mk. Versicherungssumme ohne
 ärztliche Untersuchung). Fleißige Mitarbeiter aus allen
 Berufsständen gegen hohe Beiträge an allen Orten für dauernd
 gesucht. Baldgefallige Offerten an Subdirector G. Volzert in
 Frankfurt a. M., Niddastr. 56, erbeten. (Fa. 236 8) P 130
 Von Malaga sind hier einetroffen:
 P. G. 327/29, 3/4 Pipin-Wein, Ko. 464.
 Der Inhaber des Cedre-Commissions wolle sich bei mir
 melden. 12890
 Biebrich, den 19. October 1896.
 August Waldmann.

Bauspeculation

für Wiesbaden.
 Welches Bauunternehmen, bzw. welches
 Consortium ist genügt, in feinsten Lage
 Wiesbadens größeres Object f. eigene Rechnung
 auszuführen? Submitter reflectirt auf spätere
 Kauf u. ist geneigt, vorläufigen Mietcontract
 auf 10 Jahre, evtl. mit Vorkaufrecht, ein-
 zugehen. Capitalträfige Unternehmer er-
 halten auf Anfrage detaillierte Anskunft. Be-
 fähiger von Baugrund in wirklich hervorragende
 seiner Vertheilung bevorzugt. Off. u. Chiffre
 L. G. 143 besorgt der Tagbl.-Verlag. 12199

Barquetböden werden billig gepulvt und
 neu) bei Zollinger, Maurinweg 3. 9270

Stühle aller Art u. billig geputzt, reparirt u. polirt
 bei Ph. Karb. Schulmeister, Rerolstr. 21. 10126

Victor Werner, Glöckchenstr. 1, 1. Et.
Traubenkellern
 nebst Bütten zu verkaufen Rönbergstr. 12 12849
 Wiesbergstr. 11, 1. Et. werden Herrschaftl. angefertigt, ge-
 reinigt, gehöhrt und schnell besorgt. 12651
 P. Steiger.

Damen-Costüme
 werden unter Garantie für guten Sitz und elegante Ausfübrung
 zu realen Preisen angefertigt. (Französische Journale.)
 H. Konrad, Helmstr. 4, 1. Etage.

Lüdtige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause.
 Al. Schmalbacherstr. 3, Part. 12849

Lüdtige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause.
 Al. Schmalbacherstr. 18, Part. 12849

Lüdtige Schneiderin empf. sich u. außer d. Hause. Damen-
 Näh. Helmstr. 40, 3. Et. Dal. u. Arb. f. e. Geschäft angeme-
 emp. u. in allen dorf. Maßarbeiten. Costüme von 5 Mk. an.
 Herrschaftl. von 200 an. Hochgelobtes Costüm fertige schon
 für 6 Mk. Nur eine Anzahl. Für guten Sitz u. Haltbarkeit die
 weitestgehende Garantie. **Klase Pütz,** Hartingstr. 8, Part.

Modest! Samml. Papiere u. geschmackvoll u. billig
 angefert. Doppelweiser, 16, Part. I. 12244

Güte werden geschmackvoll in u. außer d. Hause ange-
 fert. Näh. Schmalbacherstr. 18, 2. 12849

Plissé w. v. s. 30 Cent. Jede Größe u. aus-
 gefastet. Frau Leisse, Wiesbergstr. 7.
 Strampeln werden zum Stricken auf einer Maschine ange-
 nom. 50 Mk. amstricken 25 Mk. Friedrichstr. 18, 2.

Handschuhe u. gewaschen u. gefärbt h. handgem.
 Gio. Scappini, Wiesbergstr. 2. 9278
Handschuhe u. Waschen angen. Al. Burgstr. 8. 10229
Penions, Hotel und Herrschaftswäsche wird ange-
 nommen an der Meise Wiesbergstr. 24, 1. Et.
 Eine geräte Friseurin i. den Stunden. Wörthstr. 44, 2. Et. 2
 Wünscht noch einige Damen.
Geübte Friseurin (Schulmeisterstr. 27. 11667
 Unterhaltung in der französischen Sprache, um in der
 Leitung zu bleiben, wird gesucht. Offerten unter N. 2 postlagernd.

Ein Kind wird in gute Pflege aufs Land angenommen. Näh.
 zu erfragen in Dogheim, Schierdinerstraße 2.
 Ein neugeborenes Kind wird in Pflege gegeben. Off. mit
 Preisangabe unter P. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.
 Die Neuerung gegen Karl Schulzberger, bei Ch. Schill,
 nehme als unnothig zurück. Ph. Bierbrauer, Biebrich.

Verloren. Gefunden

Goldenes Ketten-Armband mit Auge wurde am Sonntag
 Vormittag verloren. Um gef. Rückgabe gegen gute Belohnung
 wird gebeten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 12820
 In der Theatergasse, 2. Rang rechts, hat Jemand am 19. d.
 unmittelbar vor Beginn der Vorstellung ein äußerlich ge-
 feimenes Spernglas (von Goldfischer) in mit Gumpel bes-
 sehenen Hut an sich genommen und dafür ein Leerd mit der
 Firma „S. Grünwald, Frankfurt a. M.“ versehenen Hut zurück-
 gelassen. Abzugeben Rheinbörsenstraße 3, Weid-
 am Sonnenabend Abend eine

Kronen-Laternen

des Wegens verloren gegangen. Abzugeben Villa „Mein
 Genüge“, Biebrich.

Unterricht

Bügeln. Quartierstr. 10, M. Victor für
 Frauen-Zähle, Tausenstr. 18. 9411
 Ich lerne in einem Besonderen zwei bis
 drei junge Mädchen an einem Institut für
 Haushaltung zu beschäftigen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12827

Nachhilfestunden
 in den Elementarfächern ertheilt feminarlich gebild. Lehrer. Für
 Westländer Fortbildung in der deutschen Sprache. Näh. Sach-
 str. 28, 3. Et. 12776

Nachhilfe u. Unterricht
 erb. Choumats und Reichhüter d. Mittelstufe in allen Fächern,
 namentl. in Mathem. u. Sprachen, englisch, gründlich u. billig
 durch franz. gepr. Philolog. (Clericorum). Off. u. N. H. 2
 an den Tagbl.-Verlag erb.

Eine für höh. Lehrer-Schulen franz. gepr. Lehrerin
 (mehrere Jahre im Ausland) ertheilt Unterricht in
 allen Fächern. Dornstr. 3, 1. n. d. Kassenstr. 40. 10277

Leçons de français d'une institutrice diplômée. Accord
 parisien. Choumats 101-103 Kapellenstr. 10. p.
 Une institutrice française dispose encore de quelques heures.
 Grammaire, conversation, lecture expliquée, littérature.
 S'adresser au bureau du Journal. 12820

Enseignement supérieur de Français. Grammaire, dialecte,
 littérature. Leçons particulières et cours de conversation.
 Mlle. Martin, institutrice française, Elisabethenstr. 5, part.
Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 9554
 Buchführung-Unterr. wird gef. Off. P. 2 postl. Berliner Hof.

Mal-Unterricht

ertheilt in „Landschaft“
 Nicolaus v. Astudin.
Anmeldungen Albrechtstr. 35, 2.
 Linear und Architektonischen ertheilt dipl. Architekt,
 Al. Burgstr. 9, 2. Et.
Schön schreiben. Unterricht wird ertheilt.
Rundschrift. Näh. Tagbl.-Verl. 9292
 Ein Herr wünscht Culture-Stunden zu nehmen. Offerten
 unter P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag.

Rosa Wodiczka,

Gesangslehrerin (Methode Stockhausen),
 jetzt Adolphsallee 53, Parterre.
 Glöckchen-Unterr. gründl. u. v. Fr. Schmidt, Nöbelerstr. 54, P. 1000

Fremden-Pensions

Pension Grünweg 4, nahe dem Kurpark, gut
 möbl. Wohnn. frei, mit u. ohne Pension.
 In seiner Villa, Nöberbergstr. 20,
 in bester und gesundester Lage, ist eine möbl. Wohnung, sowie
 einzelne Zimmer mit u. ohne Pension zu verm. Die Zimmer
 sind groß, luftig u. reich nach Süden frei gelegen. Bad im
 Hause. Angen. Wintervertheilung f. Familien u. einz. Damen. 7140

Pension Bastian, Neubauerstr. 10,
 möbl. Wohnung mit Küche. Einzelne Zimmer
 mit und ohne Pension.

Pension Tausenstr. 13, gute Geldeberg. fein möbl. Zimmer
 mit und ohne Pension. Räder, Electr. Beleuchtung. Rufung 6265

Pension 45. Kommissstr. 45, Södl. Gut möbl.
 einz. Zim. u. Fam.-Zim., anständig
 gute Küche, bill. Preise. Räder. 6038

Pension Kapellenstr. 8, Doppelst., gut möbl. Salon mit Schlaf-
 zimmer zu vermieten. 7243

Zu der Nähe

des Kurhauses ist ein hübsches Zimmer mit voller
 Pension von Winter für 100 Mk. monatlich abzugeben.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 7243

Verpachtungen

Grundstück mit feinem Wohnbau, für Gärtner
 Philippsbergstr. 20, Part. I. 12196
 Mehrere Morgen Ackerland, darunter sehr fruch-
 tige Baumstücken, sind im Ganzen oder einzeln
 zu verpachten. Al. Burgstr. 71. 12847
Sechs Morgen Acker zu verpachten. Näheres
 Langgasse 5.

Miethgesuche

Eine durchaus ungenutzte Wohnung, 1 bis 2 Zimmer, gesucht
 Offerten unter U. J. 105 an den Tagbl.-Verlag.

